

Facharzt/Fachärztin für Innere Medizin und Pneumologie

Abteilung für Pneumologie

Ausdruck unterliegt nicht dem Änderungsdienst!

1. Einführung

An der Abteilung für Pneumologie besteht die Möglichkeit der Weiterbildung zum Facharzt für Innere Medizin, Teilgebiet Pneumologie im Rahmen eines strukturierten Weiterbildungscurriculums mit Rotation in unterschiedliche Subdisziplinen der Inneren Medizin.

Die folgenden Ausführungen beschreiben die Ziele und Strukturen der Weiterbildung auf der Basis der geltenden Weiterbildungsordnung der Sächsischen Landesärztekammer.

2. Ziele und Aufgaben

Das Ziel aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Klinik ist es, eine bestmögliche medizinische Versorgung lungenkranker Patienten zu erreichen, indem höchste Standards in der Krankenversorgung und in der Forschung angestrebt werden.

Als Teil des Universitätsklinikums und der Universität Leipzig ist die Abteilung Pneumologie auch bemüht, eine ausgezeichnete Lehre für die Studenten zu bieten, die im Rahmen von Kursen, Famulaturen oder im praktischen Jahr hier ihre Ausbildung absolvieren.

Die Abteilung Pneumologie ist Teil des Departments für Innere Medizin, Neurologie und Dermatologie (DIND) und praktiziert in hohem Maße eine breite interdisziplinäre Zusammenarbeit mit vielen anderen Kliniken und Abteilungen im Hause.

Die Abteilung Pneumologie stellt regional und national eine der größten universitären pneumologischen Abteilungen dar mit vielen Spezialgebieten einschließlich ihrer Rolle im Lungentransplantationsprogramm der Universität Leipzig. Unser Bestreben ist es dieser führenden Rolle täglich neu gerecht zu werden zum Nutzen unserer Patienten und zur Zufriedenheit unserer Mitarbeiter und Partner.

3. Struktur

Die Abteilung Pneumologie ist Teil des DIND und als Teil der Inneren Medizin orientiert an einer breiten Anbindung vieler medizinischer Fachgebiete. Alle Aspekte der Pneumologie werden in der Abteilung Pneumologie umfassend abgebildet.

Die Abteilung Pneumologie wird von einem C3 Professor geleitet. Drei Oberärztinnen/Oberärzte sind in der Abteilung Pneumologie für die unterschiedlichen Arbeitsbereiche (Station G 02.1; Station G 02.2; und der Ambulanz/Endoskopie) zuständig.

Die Abteilung Pneumologie besteht aus zwei Stationen (G 02.1 und G 02.2), einem ambulanten Bereich lokalisiert am Wartebereich 4, der benachbarten Endoskopie (pneumologischer Endoskopiebereich in der interdisziplinären Endoskopie) inklusive dem Rechtsherzkathetermeßplatz, der Lungenfunktionsanlagen, Spiroergometrie und Atemanalyse. Außerdem gehört das Schlaflabor im zweiten Stock zur Abteilung Pneumologie. Ein pneumologisches Forschungslabor ist im zentralen Forschungsgebäude und ein AtemanalySELabor im Roten Haus untergebracht. Das Studiensekretariat ist dem Ambulanzbereich benachbart.

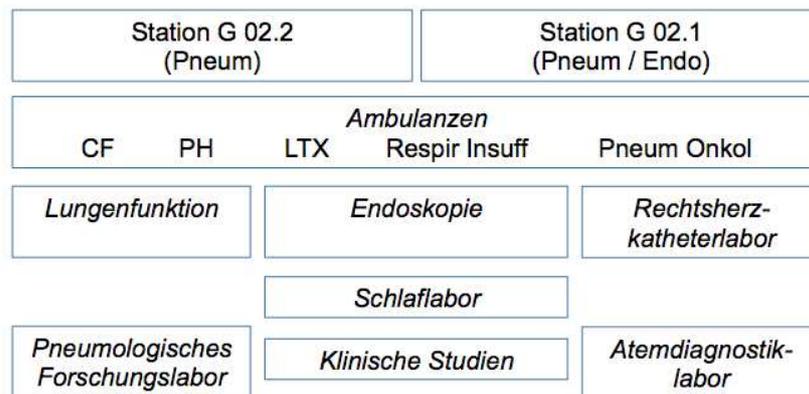
Arbeitsgruppen bestehen im Bereich der pulmonalen Hypertonie, der Lungentransplantation, der Grundlagenforschung zur Beatmung, der Atemanalyse für neue diagnostische Methoden der pneumologischen Diagnostik, der Schlafmedizin, sowie zur Forschung im Bereich der pneumologischen Onkologie.

Ersteller: Prof. Dr. Hubert Wirtz	Prüfer: Kristin Richter	Freigeber: Prof. Dr. Hubert Wirtz	Revision: 03/2018
Erstellende Organisationseinheit: Abteilung für Pneumologie			

Facharzt/Fachärztin für Innere Medizin und Pneumologie

Abteilung für Pneumologie

Ausdruck unterliegt nicht dem Änderungsdienst!



Spezialsprechstunden:

Mukoviszidose (Erwachsene)	Pulmonale Hypertonie	Pneumologische Onkologie	Transplantation (Vor- und Nachsorge, Listung etc.)	Respiratorische Insuffizienz
-------------------------------	----------------------	-----------------------------	--	---------------------------------

Facharzt/Fachärztin für Innere Medizin und Pneumologie

Abteilung für Pneumologie

Ausdruck unterliegt nicht dem Änderungsdienst!

4. Facharztweiterbildung

Die Dauer der Weiterbildung im Fach für Innere Medizin, Pneumologie beträgt mindestens sechs Jahre (72 Monate). Nach drei Jahren ist der sog. common trunk erreicht, der als Grundlage für alle internistischen Disziplinen gleichermaßen gilt.

Das untenstehende Diagramm vermittelt die Grundzüge der Weiterbildung im Rahmen eines strukturierten Weiterbildungscurriculums. Abweichungen vom Curriculum können sich aus Gründen des Universitätsklinikums oder aus Gründen des Weiterbildungsassistenten ergeben.

Weiterbildungsjahr	
1	Min. 6 Mon. Pneumologie Einarbeitung 6 Monate Rotation Innere
2	3-6 Mon. Pneumologie 6-9 Mon. Rotation Innere inkl. NA
3	6-9 Mon. Pneumologie 3-6 Mon. Rotation Innere

Common trunk

4	3-6 Mon. Pneumologie 6-9 Mon. Innere Intensivstation
5	12 Mon. Pneumologie / Endoskopie
6	12 Mon. Pneumologie / Endoskopie / Beteiligung Spezialsprechstunden

FA Innere / Pneumologie

* Erlangung zusätzlicher diagnostischer Verfahren durch eigenverantwortliche Initiative des Weiterbildungsassistenten in den jeweiligen Rotationsstellen:

Sonographie	↔	EKG / Echo
Gefäßultraschall	↔	Knochenmarkspunktion
Schrittmacherdiagnostik	↔	Gastroenterologische Endoskopie
Beatmung	↔	Schlaflabor

Weitere Tätigkeitsfelder:

- regelmäßige Nacht und Wochenend-Tagdienste
- Einbindung in klinische Studien mit Erwerb von dafür notwendigen Qualifikationen
- Erarbeitung von Fallberichten und Falldarstellungen mit Anleitung
- Angebot zur Mitwirkung an Forschungsprojekten
- Grundsätzlich besteht die Möglichkeit zur Habilitation bei engagierten Kolleginnen / Kollegen, die nach den Richtlinien der Fakultät im Hause erarbeitete Veröffentlichungen vorweisen können.

Es besteht das Angebot einer beratenden Begleitung im Verlauf der Weiterbildungszeit, mit jährlichen Besprechungen des Erreichten und Zielstellung für den nächsten Abschnitt.

Ersteller: Prof. Dr. Hubert Wirtz	Prüfer: Kristin Richter	Freigeber: Prof. Dr. Hubert Wirtz	Revision: 03/2018
Erstellende Organisationseinheit: Abteilung für Pneumologie			

Facharzt/Fachärztin für Innere Medizin und Pneumologie
Abteilung für Pneumologie

Ausdruck unterliegt nicht dem Änderungsdienst!

5. Zusatzweiterbildungen

Es besteht darüber hinaus die Möglichkeit folgende Zusatzweiterbildungen bzw. Schwerpunktbezeichnungen zu erwerben:

- Allergologie
- Schlafmedizin

6. Rechtliche Grundlagen

Rechtliche Grundlage bildet die Weiterbildungsordnung der Sächsischen Landesärztekammer (Weiterbildungsordnung – WBO) vom 26. November 2005 (in der aktuellen Fassung der Änderungssatzung).

Ersteller: Prof. Dr. Hubert Wirtz	Prüfer: Kristin Richter	Freigeber: Prof. Dr. Hubert Wirtz	Revision: 03/2018
Erstellende Organisationseinheit: Abteilung für Pneumologie			